

Neuwahlen und Meisterpreiseverleihung

Rottal-Inn Die Ehrung der Meisterpreis-Empfänger sowie die Neuwahlen standen im Februar bei der Jahreshauptversammlung des vlf Rottal-Inn im Mittelpunkt. Der Vorsitzende Karl Erhart konnte neben den Mitgliedern der Vorstandschaft und des Hauptausschusses auch die Kreisbäuerin Paula Hochholzer, Kreisobmann Herrmann Etzel, stellvertretenden Landrat Kurt Vallee, Maschinenringvorsitzenden Erwin Moser und den Landesvorsitzenden des vlf Bayern Hans Koller begrüßen. Dieser konnte sich vor einem Jahr noch nicht vorstellen, dass die sichere Versorgung mit Nahrungsmitteln derart in die Interessenlage der Bevölkerung geraten würde. Der viel zitierten Agrarwende erteilte er eine deutliche Abfuhr. Zwar müssten manche Schwerpunkte neu angepasst werden, insgesamt aber sei man auf dem richtigen Weg.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft wurde als Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Karl Erhart der 38-jährige Landwirtschaftsmeister Stefan Kolbeck (Wurmannsquick) gewählt. Neben der stellvertretenden Vorsitzenden und Vorsitzenden der Frauengruppe Ingrid Seiler, Triftern, und dem 3. Vorsitzenden Manfred Schmitzer, Zei-

larn, wird dieser zukünftig durch einen stark verjüngten Hauptausschuss unterstützt.

Bestandteile der Jahreshauptversammlungen sind Fachvorträge von jungen Landwirtschaftsmeistern geworden, die über ihre Arbeitsprojekte berichten. Andreas Jobst aus Heberting referierte über seinen Fütterungsversuch in der Fresser-Aufzucht. Er kam dabei zu dem Ergebnis, dass sich Milchaustauscher ohne Magermilchpulveranteil am besten bewährt hat. Das Tränken mit Eimern hat sich trotz seines großen Tierbestandes bewährt, da damit eine optimale Tierbeobachtung und -betreuung sichergestellt ist. Stefan Schönberger aus Brandstetten hat sich mit Mischkulturen im Maisanbau befasst. Durch den zusätzlichen Anbau von Acker- und Stangenbohnen oder Kleegrasuntermischaaten erhöhen sich zwar die Saatgutkosten, aber der zusätzliche Eiweißertrag im Ernteprodukt, der Vorfruchtwert und der Zugewinn an Biodiversität durch den Gehalt an Blühpflanzen veranlassen ihn, dieses Anbauverfahren zu praktizieren.

Meisterpreiseverleihung 2020 – 2022

Im Rahmen der Veranstaltung wurden dann auch noch die Meisterpreise verliehen. Als Meisterpreisempfänger 2020 konnten sich Matthias Aigner, Remmelsberg, Falkenberg, Robert Altmann, Gigler, Bad Birnbach, Thomas Eder, Wiesing, Triftern, Markus Hopper, Winkl, Dietersburg, und Simon Wahland, Habach, Johanniskirchen, qualifizieren. Meisterpreisempfänger 2021 waren Stefan Schönberger, Brandstetten, Wurmannsquick, und Dominik Weger Dominik, Amering, Ering.

Im Jahr 2022 gehörten Sabine Fuchs, Unterdietfurt, Stefan Hauslbauer, Schönau, Simon Hirler, Ering, Johannes Mitterer, Massing, Stefan Pollersbeck, Arnstorf, und Kerstin Plötz, Mitterskirchen, zu den 20 % der Prüfungsbesten in Niederbayern, wofür sie den Meisterpreis der bayerischen Staatsregierung überreicht bekamen.

Veranstaltungen

Neustadt 25. 4., 8.30 Uhr, Neustadt/Aisch, Abfahrt Wasenmühle, Lehrfahrt nach Abenberg, Anmeldung unter Tel. 09163 959203.

Passau 25. 3., 9.30 Uhr, GH Koller, Hundsdorf, Frühlingsbrunch mit Vortrag von Kreisheimatpfleger Helmut Rühr, Anmeldung bis 20. 3. unter Tel. 0851 9593-30.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

Der vlf Holzkirchen verabschiedet Rolf Oehler

Holzkirchen Der vlf Holzkirchen hat bei der Hauptversammlung den Vorstand und Hauptausschuss neu gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende Alois Schuller, Beuerberg, wurde im Amt bestätigt, neuer 2. Vorsitzender ist Johann Höß aus Bad Wiessee. Die Frauenvorsitzende Anneliese Drexl, Irschenberg, und ihre Vertreterin Elisabeth Hinterholzer, Münsing, wurden im Amt bestätigt. Christian Weibert, Behördenleiter des AELF Holzkirchen, gratulierte herzlich und dankte den scheidenden Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Rolf Oehler gab nach 34 Jahren, davon seit 2017 in Holzkirchen, seinen Posten als vlf-Geschäftsführer Holzkirchen ab. Unter anderem führte er die beiden vlf Miesbach und Wolfratshausen zusammen. „Dabei war mir wichtig, dass die Identitäten der beiden Regionen erhalten bleiben“, so Oehler. Ebenso setzte er sich intensiv für die Ziele des Verbands und der Organisation sowie die Durchführung fachlicher und allgemeiner Fort- und Weiterbildung und der Förderung von Bildung und Ausbildung im Agrarbereich ein. Neue Geschäftsführerin ist Gisela Hammerschmid, Bereichsleiterin Landwirtschaft am AELF Holz-



Genusskiste und Blumen zum Dank: Gisela Hammerschmid, Alois Schuller und Anneliese Drexl verabschiedeten Evi Scheidl und den ehem. Geschäftsführer Rolf Oehler (v. l.).

kirchen. Den Hauptvortrag hielt Leonhard Hinterholzer über Herausforderungen, Umsetzungen und Ergebnisse seiner schriftlichen und praktischen Meisterarbeit („Heutrocknung zur Erzeugung von Kleintierfutter und Wirtschaftlichkeit einer Wärmerückgewinnung“).

Neue Vorstandschaft

Pfaffenhofen a. d. Ilm Zahlreiche Besucher konnten bei der Jahreshauptversammlung des vlf Pfaffenhofen a. d. Ilm begrüßt werden. Insbesondere die Jubiläumsjahrgänge der 10- bis 50-jährigen Absolventen der Landwirtschaftsschule nahmen die Gelegenheit wahr, ihre ehemaligen Klassenkameraden zu treffen.

Landrat Albert Gürtner betonte in seinem Grußwort die Bedeutung und die Betroffenheit der Landwirtschaft in den jetzigen Krisenzeiten. Das Landratsamt möchte die Landwirtschaft so gut es geht unterstützen. Die Bewässerung, beispielsweise im Hopfenbau, ist derzeit ein wichtiges Thema. Martin Gruber, Leiter der Abteilung Bildung und Beratung am AELF, hob in seinem Grußwort die Verbindung des vlf mit der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung hervor.

Zentraler Programmpunkt waren die Neuwahlen. Nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für den vlf Pfaffenhofen stellten Josef Daniel, Katharina Lutz, die stellvertretende Vorsitzende Rosemarie Omasreiter und der Vorsitzende Hubert Kistler ihre Ämter zur Verfügung. Zum 1. Vorsitzenden wurde Johannes Bemmerl aus Ilmried, zur 2. Vorsitzenden Wilma Schöll aus Pfaffenhofen und zur 3. Vorsitzenden Renate Loder aus Gschwend gewählt.

Junge Landwirte zu Gast am Gymnasium

Passau Unter dem Motto „zukünftige Verbraucher treffen zukünftige Landwirte“ besuchten Studierende der Landwirtschaftsschule Passau das benachbarte Adalbert-Stifter-Gymnasium. „Woher kommen unsere Lebensmittel? Auf welche Art und Weise werden sie produziert? Wie kann ich Mehl direkt von einem Bauern kaufen? Warum sterben unsere Bienen?“ Antworten darauf bekamen die Gymnasiasten der 10. Klassen von jungen, engagierten, angehenden Landwirtschaftsmeisterinnen und -meistern. Diese stellten die verschiedenen Kulturen des Ackerbaus sowie Formen der Tierhaltung und ihren Arbeitsalltag vor. Sie gaben einen Einblick, welche Investitionen ein Landwirt tätigen muss, z. B. welche Kosten mit dem Neu- oder Umbau eines Stalles und der Anschaffung von Traktor und Maschinen verbunden sind. Dass diese Ausgaben gleich in höhere sechsstelligen Beträge gehen, verblüffte doch so manchen Jugendlichen.

Auch ein Ausblick in die Zukunft durfte nicht fehlen. Diese sehen die noch jungen Landwirte durchaus positiv, sofern Erzeuger und Verbraucher an einem Strang ziehen. Landwirte wollen die Natur schützen, denn sie sind direkt auf eine intakte Natur angewiesen. Dies funktioniert aber nur, wenn die Verbraucher, also jeder von uns, den „Mitteln zum Leben“ – unseren Lebensmitteln – mehr Wertschätzung entgegenbringen. Dies heißt konkret, nicht selbstverständlich zum günstigsten Produkt zu greifen, sondern hochwertige, regionale Produkte zu kaufen. „Gemeinsam haben wir unsere Zukunft in der Hand“, so der abschließende Appell der Junglandwirte des 3. Semesters.

Ulrike Kohlpaintner